

**Selbstständige Arbeit (SA)
Interdisziplinäre Projektarbeit
(IDPA)**

Reglement 2011/2012

Übersicht

1 Eidgenössische Reglemente und Ausführungsbestimmungen	3
1.1 Selbstständige Arbeit (E-Profil)	3
1.2 Interdisziplinäre Projektarbeit (BMS)	3
1.3 Arbeitsauftrag	4
1.4 Bewertung der SA/IDPA	4
1.5 Ziel der Arbeit	5
2 Rahmenbedingungen an der KBS Glarus	6
2.1 SA-/IDPA-Leitung	6
2.2 Gruppenarbeit	6
2.3 Themenwahl	6
2.4 Verfassen der Arbeit	7
2.5 Bewertung	7
2.5.1 Bewertungsraster Inhalt	9
2.5.2 Bewertungsraster Sprache	10
2.5.3 Bewertungsraster formale Kriterien.....	11
3 Zeitplan	12
4 Mentoren und Korrektoren	13
4.1 Konstituierung	13
4.2 Aufgaben	13
Anhang.....	14
Formular Grobkonzept	14
Vertragsformular	16
Einverständniserklärung	17
Zeitraster SA/IDPA 2011	18

1 Eidgenössische Reglemente und Ausführungsbestimmungen

1.1 Selbstständige Arbeit (E-Profil)

Reglement über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung für Kaufleute vom 24. Januar 2003:

Art. 15, Abs. 3: Schulische Lehrabschlussprüfung erweiterte Grundbildung (E-Profil):

Im letzten Lehrjahr bearbeitet die zu bildende Person selbständig eine Aufgabe, die mehrere Kernkompetenzen umfasst. Sie hat beim Thema eine Wahlmöglichkeit, Gruppenarbeiten sind möglich. Zusätzlich kann eine mündliche Prüfung über die selbstständige Arbeit durchgeführt werden. Die Bewertungen der selbstständigen Arbeit bilden die Positionsnote.

Ausführungsbestimmungen der schweizerischen Prüfungskommission vom 30. Januar 2003 (Version 01. September 2006):

Die selbstständige Arbeit (SA) wird von den Lernenden in eigener Verantwortung durchgeführt. Sie orientiert sich am Leistungszielkatalog und deckt mehrere Dispositionsziele aus mehreren Leitideen ab. Ergebnis der selbstständigen Arbeit ist ein bewertbares Produkt. Der Arbeitsprozess kann mitbewertet werden.

Die selbstständige Arbeit erstreckt sich über eine Dauer von maximal vier Monaten und umfasst ca. 30 Lektionen. Davon stehen insgesamt ca. 10 Lektionen der ordentlichen Unterrichtszeit zur Verfügung. Die Planung erfolgt im Rahmen der ordentlichen Unterrichtszeit, das Recherchieren, die Informationsaufarbeitung und die Fertigstellung im Rahmen von Hausaufgaben.

1.2 Interdisziplinäre Projektarbeit (BMS)

Der Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität sieht vor, dass im letzten Schuljahr der Berufsmaturitätsschule eine interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA) durchgeführt wird. Alle beteiligten Lehrkräfte erteilen je eine Note, die im Rahmen der Erfahrungsnoten in den Berufsmaturitätsabschluss einfließt.

Für das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) wird die IDPA als SA gewertet.

1.3 Arbeitsauftrag

Der Arbeitsauftrag regelt Zielsetzung, Aufgabenstellung und Leistungsbeurteilung. Er wird den Lernenden im Voraus abgegeben. (vgl. 1.5;2.3; 2.5.1; 2.5.2; 2.5.3)

1.4 Bewertung der SA/IDPA

Die Note der SA/IDPA wird den Lernenden schriftlich mitgeteilt. Sie können auf Anfrage hin mit den Mentorinnen und Mentoren die Arbeit einsehen.

Die Benotung erfolgt nach folgender Skala:

Note	Punkte	Note	Punkte
6.0	92 – 100	3.0	36 - 44
5.5	83 – 91	2.5	27 - 35
5.0	74 – 82	2.0	18 - 26
4.5	65 – 73	1.5	09 - 17
4.0	55 – 64	1.0	00 - 08
3.5	45 - 54		

E-Profil: Die SA-Note erscheint im Semesterzeugnis. Im Eidg. Fähigkeitszeugnis ergibt die SA-Note mit dem doppelten Mittel der drei AE-Bewertungen eine Fachnote:

$$\begin{array}{r} 2x \text{ (3x AE-Bewertungen)} \\ + \\ \hline 1x \text{ SA-Bewertung} \\ \hline 3 \\ = \text{ Fachnote EFZ} \end{array}$$

BMS: Die IDPA-Note fließt in zwei Fachnoten des letzten Semesterzeugnisses vor den Abschlussprüfungen ein und wird für das EFZ unverändert als SA-Note übernommen. Es gelten dieselben Bestimmungen wie für das E-Profil.¹

¹ Die IDPA-Note fließt als Teilnote im Fach VBR ins Semesterzeugnis ein. Im Fach Deutsch müssen die Lernenden ihre IDPA in einem Vortrag präsentieren, an dem mindestens ein Mentor mitbewertet. Die Präsentationsnote fließt als Teilnote im Fach Deutsch ins Semesterzeugnis ein.

1.5 Ziel der Arbeit

Sowohl für die SA als auch für die IDPA werden übergeordnete Themen bestimmt. Das Arbeitsergebnis der SA respektive der IDPA ist eine schriftliche Arbeit zu einem freigewählten Thema, das in Bezug zum übergeordneten Thema steht.

Die Lernenden formulieren in Gruppen oder in Einzelarbeit eine komplexe Aufgabe und erarbeiten dazu in einem vorgegebenen Zeitrahmen mit geeigneten Hilfsmitteln selbstständig Lösungen. (vgl. 2.2)

Die schriftliche Arbeit muss die Fähigkeiten zur Beurteilung, Stellungnahme und zur kritischen Abwägung aufzeigen, wobei sowohl deskriptiv als auch analytisch vorgegangen werden kann.

Die Lernenden beweisen, dass sie über einen längeren Zeitraum mit Ausdauer und persönlichem Engagement an einem Thema arbeiten können. Sie können das Thema formal korrekt, logisch richtig sowie sprachlich einwandfrei darstellen und kommentieren.

2 Rahmenbedingungen der KBS Glarus

2.1 SA-/IDPA-Leitung

Die Schulleitung ernennt die SA-Leitung, die folgende Aufgaben hat:

- Organisation der SA/IDPA
- Kontrolle der Einhaltung des Reglements
- Planung Einführungslektionen für Lernende
- Anpassungen des Reglements
- Archivierung der Arbeiten
- Drittkorrektur von Arbeiten mit einer Note unter 4.0
- Eintrag der SA-Noten ins Semesterzeugnis

2.2 Gruppenarbeit

Grundsätzlich wird die SA/IDPA in einer Zweier- oder Dreiergruppe erstellt. Der Umfang der Arbeit wird entsprechend der Gruppengrösse festgelegt. In Ausnahmefällen kann die Einzelarbeit zugelassen werden.

Jede SA-/IDPA-Gruppe wird von zwei Mentoren betreut.

2.3 Themenwahl

Die Lehrerkonferenz formuliert übergeordnete Themenbereiche.

Die SA-/IDPA-Gruppen reichen termingerecht einen Themenvorschlag (Grobkonzept, Anhang) ein, der mit den Mentoren am 1. Treffen besprochen und gemeinsam genauer definiert wird. Die Mentoren können das Thema zurückweisen, einschränken und Alternativen aufzeigen. Sie beraten die Gruppe in der Wahl der Vorgehensweise.

Das Thema wird von der SA-/IDPA-Gruppe und den Mentoren in einem Vertrag schriftlich am 2. Treffen festgelegt (Projektvertrag und Einverständniserklärung, Anhang).

Für die SA gilt folgender übergeordneter Themenbereich:

Wirtschaft/Gesellschaft/Ökologie im Glarnerland

Für die IDPA gilt folgender übergeordneter Themenbereich:

Gegenwärtige gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen im Glarnerland

2.4 Verfassen der Arbeit

Der schriftliche Umfang der Arbeit für Zweiergruppen beträgt mindestens 10, maximal 15 A4-Seiten reinen Text (ohne Bilder, Tabellen, Diagramme, Anhang usw.), für Dreiergruppen mindestens 15, maximal 20 A4-Seiten reinen Text. Die formalen Richtlinien für die Erstellung schriftlicher Arbeiten an der KBS Glarus sind verbindlich.

Jede Arbeit muss mindestens vier Grafiken enthalten, wovon zwei zwingend selbst erstellt (Fotografien, Skizzen, Diagramme usw.).

Der Arbeit liegt ein verbindlicher Zeitplan zugrunde.

Zwischen den SA-/IDPA- Gruppen und den zugeteilten Mentoren finden drei (SA) beziehungsweise vier (IDPA) obligatorische Besprechungen an festgelegten Terminen statt:

- a) Besprechung des Themas aufgrund Grobkonzept (Formular Grobkonzept im Anhang), Themenfestlegung
- b) Vertrag und Einverständniserklärung (Anhang, von den Mentoren der SA-/IDPA-Leitung zu übergeben)
- c) Zwischenbesprechung
- d) nur für IDPA: Schlussbesprechung vor Präsentation

Die fertige Arbeit wird fristgerecht dreimal in schriftlicher, einmal in digitaler Form (E-Mail oder CD, im Word-Format) der SA-/IDPA-Leitung überreicht.

2.5 Bewertung

Die Schlussnote der SA/IDPA setzt sich aus drei Teilbewertungen zusammen:

- a) Inhalt (zählt dreifach)
- b) Sprache (zählt einfach)
- c) formale Aspekte (zählt einfach)

Die Mentoren bewerten die ihnen zugeteilte SA/IDPA inhaltlich gemäss Bewertungsraster. Für die Korrekturen und die Bewertung der Bereiche „Sprache“ und „formale Aspekte“ werden die entsprechenden Fachlehrpersonen aufgeboten.

Arbeiten, die nicht mindestens zu 60 Prozent selbständig verfasst und formuliert worden sind, werden mit der Note 1.0 bewertet.

Ein Plagiat liegt vor, wenn ein Werk (Text, Bild, Grafik usw.) unverändert übernommen, umgestaltet oder bearbeitet wird und nicht mit Quellenangabe versehen ist. Je nach Plagiat-Menge wird folgendermassen sanktioniert:

Plagiat-Bestandteile	Sanktion
bis 10 Prozent der gesamten Arbeit	1.0 Abzug von der Gesamtnote
10 bis 20 Prozent	2.0 Abzug
20 bis 40 Prozent	3.0 Abzug

2.5.1 Bewertungsraster Inhalt

<p>Vorbereitungsphase, Themenfindung, Ziele, Grobkonzept</p> <p>20 Punkte: kreativ, ideenreich, zielbewusst, keine oder nur unwesentliche Korrekturen notwendig, 15 Punkte: gute Ideen, klares Vorgehen, wenig Korrekturen notwendig, 10 Punkte: unklares Vorgehen, wesentliche Korrekturen notwendig. 5 Punkte: unbeholfen, starke Einflussnahme der Mentoren notwendig (nicht einhalten von Terminen und Abmachungen, Verspätungen, mangelnde Vorbereitung, – Minus 5 Punkte je Versäumnis)</p>	<p>20 15 10 5</p>
<p>inhaltliche Vollständigkeit und Korrektheit basierend auf Vereinbarung</p> <p>15 Punkte: vereinbarte Inhalte alle vorhanden 10 Punkte: grösstenteils vorhanden 5 Punkte: nur teilweise-vorhanden 0 Punkte: gar nicht vorhanden</p>	<p>15 10 5 0</p>
<p>logischer Aufbau</p> <p>10 Punkte: Aufbau nachvollziehbar, logisch im Aufbau, würde man selbst auch so schreiben 6 Punkte: überwiegend nachvollziehbar, logisch im Aufbau, würde man selbst grösstenteils auch so schreiben. 4 Punkte: Logik im Aufbau nur zum Teil nachvollziehbar, würde man selbst nicht so schreiben 0 Punkte: Logik im Aufbau nicht nachvollziehbar, macht wenig Sinn, würde man selbst nicht so schreiben</p>	<p>10 6 4 0</p>
<p>qualitative Erfüllung, Anspruchsniveau</p> <p>20 Punkte: sehr gut, anspruchsvoll, spannend zu lesen, regt zum Denken an, führt zu neuem Wissen 15 Punkte: gut lesbar, spannend, führt zu neuem Wissen 10 Punkte: einfach, leicht, wenig neue Erkenntnisse, zum Teil mühsam zu lesen 5 Punkte: banal, langweilig, ohne neue Erkenntnisse, mühsam zu lesen</p>	<p>20 15 10 5</p>
<p>Eigenleistung</p> <p>25 Punkte: sehr gut – als Ganzes selbst geschrieben, viel eigene Denkleistung ersichtlich, eigene Visualisierungen unterstützen die Arbeit, kritisches Abwägen vorhanden, Schlussfolgerungen und Erkenntnisse sind gut 15 Punkte: gut – selbst geschrieben, eigene Denkleistung ersichtlich, einer der Bewertungskriterien (Visualisierung, Abwägen, Schlussfolgerungen, Erkenntnisse) fehlt oder ist nur teilweise vorhanden 5 Punkte: genügend – teilweise Eigenleistung erkennbar, teilweise einfach übernommen, mehrere der Bewertungskriterien (Visualisierung, Abwägen, Schlussfolgerungen, Erkenntnisse) fehlen oder sind nur teilweise vorhanden 0 Punkte: wenig oder keine Eigenleistung, grösstenteils einfach übernommen, Bewertungskriterien (Visualisierung, Abwägen, Schlussfolgerungen, Erkenntnisse) fehlen grössten Teils</p>	<p>25 15 5 0</p>
<p>Quellenverzeichnis: korrekt bedeutet, dass sämtliche Quellen korrekt angegeben sind – sowohl im Text als auch im Quellenverzeichnis</p> <p>10 Punkte: vollständig korrekt, vielfältig, der Arbeit angepasst (verschiedene Medien als Quellen) 6 Punkte: teilweise korrekt, der Arbeit angepasst (wenige Medien als Quellen) 4 Punkte: teilweise korrekt, aber nur ein Medium als Quelle, zum Teil unvollständig und fehlerhaft 0 Punkte: grösstenteils unvollständig, fehlerhaft, keine Quellenvielfalt</p>	<p>10 6 4 0</p>
<p>Punktzahl Inhalt (Wert 3x)</p>	<p>... / 100</p>

2.5.2 Bewertungsraster Sprache

Stil	Total: 40
Satzbau, Satzlogik - Korrekturzeichen: S <i>1-3 / 4-7 / 8-11 / 12-15 / 16-19 / 20-23 / > 23 Fehler</i>	15 13 10 8 5 3 0
Wortschatz, Wortwahl, Wortvarietät - Korrekturzeichen: W <i>1-3 / 4-7 / 8-11 / 12-15 / 16-19 / 20-23 / > 23 Fehler</i>	15 13 10 8 5 3 0
umgangssprachliche Merkmale - Korrekturzeichen: U <i>1-3 / 4-7 / 8-11 / 12-15 / 16-19 / > 19 Fehler</i>	10 8 6 4 2 0
Sprachrichtigkeit	Total: 60
Grammatik – Korrekturzeichen: G <i>0-5 / 6-10 / 11-15 / 16-20 / 21-25 / 26-30 / 31--35 / 36-40 / > 40 Fehler</i>	20 18 15 13 10 8 5 3 0
Rechtschreibung – Korrekturzeichen: R <i>0-3 / 4-7 / 8-10 / 11-14 / 15-18 / 19-21 / 22-25 / 26-29 / > 29 Fehler</i>	20 18 15 13 10 8 5 3 0
Satzzeichen – Korrekturzeichen: I <i>0-5 / 6-10 / 11-15 / 16-20 / 21-25 / 26-30 / 31--35 / 36-40 / > 40 Fehler</i>	20 18 15 13 10 8 5 3 0
Total Punkte im Bewertungsbereich Sprache	... / 100
Fehlerverhältnis (Anzahl Wörter : Anzahl Fehler) <i>Durchschnitt Anzahl Wörter sämtlicher Arbeiten = 100%</i> <i>Pro 10% Differenz zum Durchschnitt jeweils 3 Punkte zu- resp. abzüglich.</i>	
Punktzahl Sprache (Wert 1x)

2.5.3 Bewertungsraster formale Kriterien

Darstellung gemäss den formalen Richtlinien		Total: 100					
		Gemäss den Richtlinien zu 100 % erfüllt	... zu mindestens 80 % erfüllt (gut)	... zu mindestens 60 % erfüllt (genügend)	... zu mindestens 40 % erfüllt (ungenügend)	... zu mindestens 20 % erfüllt (schwach)	Nicht erfüllt / fehlend
Aufbau							
- Titelblatt <i>enthält alle verlangten/notwendigen Elemente und ist im Layout ansprechend formatiert, Dateiname</i>		10	8	6	4	2	0
- Inhaltsverzeichnis <i>automatisch mit Seitenangaben</i>		5	4	3	2	1	0
- Einleitung / Hauptteil / Schlusswort / Quellenangaben / ev. Anhang <i>klar erkennbar unterteilt</i>		5	4	3	2	1	0
Gliederung							
- Standardformatvorlagen <i>gemäss Richtlinien angewendet</i>		10	8	6	4	2	0
- Standardgliederung <i>gemäss den formalen Richtlinien eingesetzt</i>		5	4	3	2	1	0
Formatierungen							
- Silbentrennung und Sprache <i>automatisch, minimal, Deutsch Schweiz</i>		5	4	3	2	1	0
- Kopf- / Fusszeile <i>enthält alle verlangten Elemente, Schrift- und Datumsformat korrekt, Seitenzahlen ab Inhalt</i>		10	8	6	4	2	0
- Seiteneinrichtung <i>Randeinstellungen inkl. Kopf- / Fusszeilenrand</i>		5	4	3	2	1	0
- Absatzformat <i>Einzug, Abstand vor/nach, Zeilenabstand, keine leeren Absätze</i>		10	8	6	4	2	0
- Schriftformat <i>Standardschrift, Überschriften, Aufzählungen, Zitate</i>		10	8	6	4	2	0
Grafische Objekte							
- Bildqualität <i>akzeptable Qualität, verzerrungsfrei, angemessen komprimiert (Druck)</i>		10	8	6	4	2	0
- Textbezug und Kennzeichnung <i>Bezug zum Text gegeben, nummeriert, beschriftet</i>		5	4	3	2	1	0
Quellenangaben							
- Quellen und Abbildungen <i>sind gemäss den formalen Richtlinien vorhanden und formatiert</i>		10	8	6	4	2	0
Total Punkte im Bewertungsbereich Formale Kriterien		... / 100					

3 Zeitplan

Termin:	Woche:	Zeitpunkt:	Inhalt:
SA-Woche	26	Unterricht in letzter Woche	allgemeine Informationen Übergeordnetes Thema
Abgabe Thema durch Lernende mit Grobkonzept (Anhang)	34	bis Freitag, 26.08.11 16:25 Uhr	E-Mail an SA-Leitung
Zuteilung Mentoren	35	bis Freitag, 02.09.11 16:25 Uhr	Lehrerzimmer 2
Erstes Treffen	36	Freitag, 09.09.11 15:00-18:00 Uhr Aufgebot durch Mentoren	Grobkonzept besprechen (Anhang)
Zweites Treffen	38	Freitag, 23.09.11 15:00-18:00 Uhr Aufgebot durch Mentoren	Projektvertrag und Einverständniserklärung (Anhang)
Drittes Treffen	45	Freitag, 11.11.11 15:00-18:00 Uhr Aufgebot durch Mentoren	Schlussbesprechung Hinweis auf Korrekturphase
Abgabe SA/IDPA durch Lernende	50	bis Freitag, 16.12.11 16:00 Uhr	an SA-Leitung: 3x gedruckt, 1x digital (E-Mail oder CD, im Word-Format)
Korrektur	51 bis 06	bis Freitag, 12:00 Uhr	Eintrag in Datenbank durch Mentoren
evtl. Drittkorrektur Eröffnung Resultate	07 08		durch SA-Leitung organisiert
Besprechung IDPA	08/09	Aufgebot durch Mentoren	Besprechung für Vortrag
Vorträge IDPA	11-13	Samstag, 17./24.03.12	durch Lehrperson DE org.

4 Mentoren und Korrektoren

4.1 Konstituierung

Jede Lehrperson, die im E-Profil respektive in der BM unterrichtet, betreut und bewertet die Arbeiten inhaltlich. Jede Mentorengruppe betreut mindestens drei, maximal sieben Arbeiten. Sie bewerten die betreuten Arbeiten inhaltlich.

Zwei Lehrpersonen des Fachbereichs Deutsch korrigieren sämtliche Arbeiten auf sprachlich-stilistische Merkmale, zwei Lehrpersonen des Fachbereichs IKA korrigieren sämtliche Arbeiten auf formale Aspekte.

Die Bewertungen werden pro Gruppe auf den entsprechenden Raster-Formularen eingetragen und der SA-/IDPA-Leitung überreicht.

Die Mentoren/Korrektoren tragen die Noten in die Datenbank ein.

4.2 Aufgaben

Das Mentorenteam trifft sich mit der Schülergruppe an festgelegten Terminen drei Mal. Im Falle einer IDPA erfolgt zudem eine obligatorische Besprechung nach der Bewertung und vor der Präsentation:

- a) zur Besprechung des Themas (1. Termin)
 - genauere Umschreibung des Themas (Grobkonzept, Anhang)
 - Beratung hinsichtlich der Arbeitsweise
 - gibt Hinweise bezüglich des Zeitrasters und weist auf besondere Probleme hin (Umfrage, Fragebogen, Sammeln von Informationen usw.). Zeitraster im Anhang.
 - Festlegen Termin 2. Treffen: definitives Konzept, Projektvertrag, Einverständniserklärung
- b) zur Besprechung des definitiven Konzepts (2. Termin)
 - Kontrolle der Planung
 - Abschluss Projektvertrag, Einverständniserklärung (Anhang)
 - Festlegen Termin 3. Treffen: Schlussbesprechung
- c) Schlussbesprechung (3. Termin)
 - Kontrolle des Verlaufs
 - Hinweis auf Abgabetermin
- d) Korrektur der Arbeit
 - inhaltliche Bewertung der SA/IDPA
 - Eintrag in Datenbank
 - Besprechung der Arbeit obligatorisch wenn IDPA, auf Wunsch wenn SA

Grobkonzept für Erstbesprechung

Dieses Formular ist von den Lernenden ausgefüllt der SA-/IDPA-Leitung mit dem Thema abzugeben. Es dient im ersten Mentorengespräch als Grundlage, damit auf dieser Basis konstruktiv diskutiert und Massnahmen ergriffen werden können. Die Lernenden wären anschliessend mit der Vertiefung der Arbeit bereit.

Name der Lernenden/Klasse	
SA – Thema / Arbeitstitel	
Betreuende Lehrkräfte	

<p>1. Thema Themenumschreibung: </p> <p>Was interessiert uns daran? Warum? Was für einen Nutzen ziehen wir/andere daraus? </p>
<p>2. Fachliche Einarbeitung Was wissen wir bereits zum Thema? In welchen Bereichen sollten wir mehr wissen? </p> <p>Bereits gelesene Bücher / vorhandene Dokumente: </p> <p>Persönliche Erfahrungen mit dem Thema: </p> <p>Fachpersonen, mit denen wir darüber sprechen könnten: </p>

<p>3. Zielsetzung unserer SA</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>4. Fragestellung in klaren, kurzen Sätzen</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>5. Arbeitsmethoden (Recherchen, Besuch Veranstaltungen, Interviews, Umfragen etc.)</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>6. Provisorische Gliederung der Arbeit (prov. Inhaltsverzeichnis, gem. „Formale Richtlinien“)</p> <p>1 Einleitung (Einführung)</p> <p>2 Hauptteil (Arbeitstitel – Thema)</p> <p>2.1 Unterkapitel 1</p> <p>2.2 Unterkapitel 2</p> <p>2.2.1 Teil 1</p> <p>2.2.2 Teil 2</p> <p>2.2.3 Teil 3</p> <p>2.3 Unterkapitel 3</p> <p>3 Schlusswort (Fazit)</p> <p>4 Quellenverzeichnis</p> <p>4.1 Quellen</p> <p>4.2 Abbildungen</p> <p>5 Anhang (<i>sofern vorhanden</i>)</p> <p>5.1 Anhang 1 (<i>falls mehrere Anhänge vorhanden sind</i>)</p> <p>5.2 Anhang 2</p>
<p>7. Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer macht was wo und wann? • Wie erfolgt die Qualitätskontrolle der Arbeit durch die Gruppenmitglieder? • Wann finden regelmässige Besprechungen innerhalb der Gruppe statt? • Wann werden Termine mit Fachpersonen vereinbart?

Ort/Datum

Unterschriften der Lernenden

.....

.....

Vertragsformular

Schule: Kaufmännische Berufsfachschule Glarus

Prüfungskreis: 8750 Glarus

Projektvertrag Selbstständige Arbeit (SA/IDPA)

Titel der Arbeit

.....

Lernende				
Klasse	Name	Vorname	Email	Tel

Mentoren	
Name/Vorname	E-Mail Adressen

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Wir bestätigen mit unseren Unterschriften, dass wir die SA/IDPA selbständig recherchieren und verfassen werden. Zusätzlich werden wir sämtliche von uns benutzten Quellen sowie alle Personen, die wir zu Rate gezogen haben, im Quellenverzeichnis aufführen.

Ort/Datum:

Unterschriften Lernende:

.....
.....
.....

Mentoren:

.....
.....

Zeitraster SA 2011

Woche	Datum	Was / Wer	Ziel
33	15.08.2011		
	16.08.2011		
	17.08.2011		
	18.08.2011		
	19.08.2011		
	20.08.2011		
	21.08.2011		
34	22.08.2011		
	23.08.2011		
	24.08.2011		
	25.08.2011		
	26.08.2011		
	27.08.2011		
	28.08.2011		
35	29.08.2011		
	30.08.2011		
	31.08.2011		
	01.09.2011		
	02.09.2011		
	03.09.2011		
	04.09.2011		
36	05.09.2011		
	06.09.2011		
	07.09.2011		
	08.09.2011		
	09.09.2011		
	10.09.2011		
	11.09.2011		
37	12.09.2011		
	13.09.2011		
	14.09.2011		
	15.09.2011		
	16.09.2011		
	17.09.2011		
	18.09.2011		
38	19.09.2011		
	20.09.2011		
	21.09.2011		
	22.09.2011		
	23.09.2011		
	24.09.2011		
	25.09.2011		
39	26.09.2011		
	27.09.2011		
	28.09.2011		
	29.09.2011		
	30.09.2011		
	01.10.2011		
	02.10.2011		

Woche	Datum	Was / Wer	Ziel
40	03.10.2011		
	04.10.2011		
	05.10.2011		
	06.10.2011		
	07.10.2011		
	08.10.2011		
	09.10.2011		
41	10.10.2011		
	11.10.2011		
	12.10.2011		
	13.10.2011		
	14.10.2011		
	15.10.2011		
	16.10.2011		
42	17.10.2011		
	18.10.2011		
	19.10.2011		
	20.10.2011		
	21.10.2011		
	22.10.2011		
	23.10.2011		
43	24.10.2011		
	25.10.2011		
	26.10.2011		
	27.10.2011		
	28.10.2011		
	29.10.2011		
	30.10.2011		
44	31.10.2011		
	01.11.2011		
	02.11.2011		
	03.11.2011		
	04.11.2011		
	05.11.2011		
	06.11.2011		
45	07.11.2011		
	08.11.2011		
	09.11.2011		
	10.11.2011		
	11.11.2011		
	12.11.2011		
	13.11.2011		
46	14.11.2011		
	15.11.2011		
	16.11.2011		
	17.11.2011		
	18.11.2011		
	19.11.2011		
	20.11.2011		
47	21.11.2011		
	22.11.2011		
	23.11.2011		
	24.11.2011		
	25.11.2011		
	26.11.2011		
	27.11.2011		

Woche	Datum	Was / Wer	Ziel
48	28.11.2011		
	29.11.2011		
	30.11.2011		
	01.12.2011		
	02.12.2011		
	03.12.2011		
	04.12.2011		
49	05.12.2011		
	06.12.2011		
	07.12.2011		
	08.12.2011		
	09.12.2011		
	10.12.2011		
	11.12.2011		
50	12.12.2011		
	13.12.2011		
	14.12.2011		
	15.12.2011		
	16.12.2011		
	17.12.2011		
	18.12.2011		